

Künstlerbücher

Arthur Huber hat eine Nische im Buchmarkt gefunden

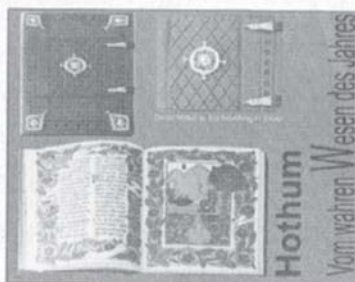
FRIEDRICHSHAFEN - Arthur Huber hat vor zwei Jahren den Buchversand, Laden und Vertrieb Luubooks eröffnet. Sein Ziel ist eine Alternative zu den Handelsketten zu bieten und ausgefallene Bücher ins Sortiment zu nehmen. Am 25. Mai bestreitet Luubooks eine Ausstellung in der Plattform 3/3.

Von unserem Redakteur
Ralf Schäfer

In den Ladenlokalen großer Buchketten stünden regalerweise die vom Handel gemachten Bestseller, kleine Verlage hätten kaum eine Chance, in den Handel zu kommen und das ausgefallene Buch suche man dort vergebens – so die Meinung von Arthur Huber, Künstler, Buchhändler und Idealist. Mit Luubooks gründete er vor wenigen Jahren einen Buchvertrieb über Internet und einen kleinen Buchladen in Ravensburg, in dem er dem Trend auf dem Buchmarkt entgegenläuft – und das mit Erfolg.

In einem Kellerraum auf der Tettlinger Straße 2 ist eine wahre Schatztruhe für Buchkunst entstanden, in der Eigenverlage ebenso zu finden sind, wie Kleinserien von aufwendig und liebevoll gestalteten Büchern. Über das Internet findet Arthur Huber viele Interessenten und einen weltweiten Markt. Und Bestelleingänge sind nicht selten gerade von den Großen der Branche zu finden, bei denen Kunden das „besondere Buch“ nachfragen und die bei Luubooks fündig werden. Den Name habe er von „lumiere“ – sichtbar machen – abgeleitet. Und ge-

nau das will der aus München kommende Arthur Huber erreichen. „Es gibt im Buchhandel vor lauter Großkonzernen und Internet-Buchhandlungen vor allem für die kleineren Buchläden Nischen, die noch zu entdecken sind“. Warum das hierzulande nicht geschieht, und nur selten Nachfragen von kleineren Buchläden bei ihm auftauchen, kann er nicht verstehen. In der Schweiz, wo Huber bereits einen eigenen Vertriebsmanager eingestellt hat, ist das anders: „Die Schweizer sind zwar in allem langsam, in vielerlei Hinsicht uns jedoch weit voraus“, gesteht er, der noch immer auf der Suche nach einem deutschen Vertriebsmanager ist. Mit der Ausstellung



Dieses Buch kostet 80 000 Euro. Es wird das teuerste Künstlerbuch der Ausstellung sein. Foto: pr

in der Plattform 3/3 im Fallenbrunnen zeigt er Künstlerbücher, die in dieser

Form nur selten zu sehen sind. Das teuerste Exemplar kostet 80 000 Euro und stammt handgeschrieben und -illustriert von Norman Hothum. Zu sehen sind Künstlerbücher, die teilweise als Nachdruck auch erworben werden können. Präsentiert werden sie mit Klangwelten für die weiteren Sinne von Juju C. Treuter. Die 1. Künstlerbuchausstellung beginnt mit der Vernissage am 25. Mai um 20 Uhr.

i Erste Friedrichshafener Künstlerbuchausstellung, Plattform 3/3, Fallenbrunnen vom 26 bis 28. Mai jeweils von 10 bis 18 Uhr, Mehr Infos unter www.luubooks.de.



Arthur Huber – hier in seinem Buchladen in Ravensburg – zeigt ab dem 25. Mai in der Plattform 3/3 im Fallenbrunnen, Friedrichshafen, Künstlerbücher, die in Einser-Auflage von den Künstlern selbst gestaltet wurden. Teilweise sind Nachdrucke erhältlich. SZ-Foto: Ralf Schäfer

Die Schwäbische Zeitung im Internet – www.SZOn.de

LuuBooks® e.K.
Tettlinger Strasse 2
88214 Ravensburg
Amtsgericht Ulm HRA 720333

Tel.+49 (0)751 355 0 487
Fax+49 (0)751 355 0 489
redaktion@luubooks.de
www.LuuBooks.de